

Georg Rein holt Silber beim Turnier „Kleiner weißer Bär“

Am letzten Wochenende ging es für zwei Nachwuchsfechter des MTV 1876 zum „Kleinen weißen Bären“ nach Berlin. In der B-Jugend musste Georg Rein am Samstag ran. Insgesamt 10 Fechter waren am Start. In seiner Vorrunde machte es der Rudolstädter gegen Reuscher und Schmidt spannend, gewann aber jeweils 5:4. Im dritten Gefecht holte er sich gegen Kliem einen klaren 5:2-Sieg. Das letzte Vorrundengefecht gab er gegen Schuster 3:5 ab. Damit landete er auf Rang zwei der Setzliste für das KO und sicherte sich zunächst ein Freilos. Im Viertelfinale geriet er gegen Benterbusch zunächst 4:7 in Rückstand, konnte kurz vor Ende der sechs minütigen Kampfzeit ausgleichen und nutzte in der am Anfang seine Chance und zog mit 9:8 ins Halbfinale. Dieses verlief genauso spannend. Mit 10:9 gewann Georg gegen Menschik, nachdem er anfänglich auch 2:4 in einen Rückstand geraten war. Im Finale gegen den Leipziger Woitas ging er zunächst in Führung, musste dann fünf Gegentreffer hinnehmen. Georg stellte taktisch um und startete eine Aufholjagd. Zwischenzeitlich konnte er zum 7:7 ausgleichen. Dann war die Kraft wohl verbraucht und er musste sich 7:10 geschlagen geben. Mit dem 2. Platz in Berlin konnte er in der Thüringer Rangliste einen großen Sprung von Rang drei auf Rang eins machen.

Nicht ganz so gut verlief einen Tag später der Wettkampf von Celine Stumpf. Sie wurde „nur“ Vierte. Allerdings verlor sie auch ein Gefecht durch einen Defekt am Treffermelder, der zu spät bemerkt wurde. Ansonsten wäre es wohl auch eine Medaille geworden. Trotzdem führt sie weiterhin ungefährdet in der Thüringer Rangliste der Schülerinnen des Jahrgangs 2004.